



Mitgliederbefragung: Gutes Zeugnis für die Handwerkskammer

Pressemitteilung der Handwerkskammer Heilbronn-Franken vom 3. Februar 2012:

Ende des vergangenen Jahres hat die Handwerkskammer Heilbronn-Franken eine Umfrage unter ihren rund 12.000 Mitgliedsbetrieben durchgeführt. Erfreuliches Ergebnis: Zwei Drittel aller Betriebe sind „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“. Weitere knapp 20 Prozent gaben bei der Frage nach der Zufriedenheit „teils/teils“ an.

Repräsentatives Ergebnis

Die Handwerkskammer hat alle Betriebe schriftlich kontaktiert und um die Beantwortung von 15 Fragen gebeten. Einerseits wollte die Kammer wissen, wie die Betriebe ihre derzeitige Arbeit beurteilen. Andererseits wollte sie erfahren, was die Handwerker zukünftig von ihr erwarten. Der Aufforderung sind 5,6 Prozent der Betriebe gefolgt. Die Beratergruppe für Verbands-Management (B'VM) in Stuttgart sieht das Ergebnis als repräsentativ an, da die Beteiligung aufgeschlüsselt nach Landkreisen der Betriebsstruktur im Kammergebiet entspricht. Gleiches gilt für die Altersstruktur der Betriebsinhaber.

Besonders zufrieden sind die befragten Betriebe mit der Ausbildungsberatung, der Unterstützung bei einer Betriebsübernahme beziehungsweise –übergabe und der Abnahme von Prüfungen durch die Handwerkskammer. Diese Bereiche sind den Betrieben auch in Zukunft sehr wichtig. Außerdem legen die Betriebe Wert auf Aktivitäten zur Nachwuchssicherung und vielfältige Weiterbildungsangebote.

Fast jeder zweite Handwerker hatte in den vergangenen Monaten Kontakt mit der Handwerkskammer. Dabei ging es in den meisten Fällen um Fragen zur Existenzgründung oder Ausbildung im Handwerk.

Viele Anregungen und Ideen

Neben der Beantwortung der Fragen haben viele Betriebe die Möglichkeit genutzt, Meinungen, Wünsche und Anregungen zu äußern. „Wir werden unsere Hausaufgaben machen und uns künftig noch mehr an den Bedürfnissen unserer Mitglieder ausrichten“, verspricht Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Er freue sich, dass sich so viele Betriebe Zeit für den Fragebogen genommen haben. Um das Dienstleistungsangebot verbessern zu können, sei die Kammer auf die Rückmeldungen ihrer Mitglieder angewiesen.